

VIP – Vielfalt in Partizipation

Förderprogramm zum Ausbau von Beteiligungs- und
Engagementformen für junge Menschen

im Rahmen des ZUKUNFTSPLAN JUGEND

Zukunftsplan Jugend



Baden-Württemberg

Ausgangssituation

Wichtiges Ziel im Zukunftsplan:
**Ausbau von verlässlichen, vielfältigen und
zielgruppenspezifischen Partizipationsformen und -
möglichkeiten für alle Kinder und Jugendlichen**

Zukunftsplan Jugend



Baden-Württemberg

Zielgruppen

- Das Gesamtprogramm zielt auf den **Ausbau und die Weiterentwicklung von Formen der Partizipation junger Menschen bis 27 Jahren.**
- Zentrale Herausforderung: **Junge Menschen, die** – insbesondere aufgrund sozialer Benachteiligung – in den bestehenden Formen **unterrepräsentiert sind.**
- Weitere Herausforderungen zur Entwicklung von Partizipationsangeboten:
 - 1) Weiterentwicklung von Partizipationsangeboten für **Kinder** unter 12 Jahren
 - 2) Stärkung der Benachteiligung von jungen Menschen im **ländlichen Raum**
 - 3) Beteiligungschancen von jungen Menschen mit **Migrationshintergrund** stärken
 - 4) **geschlechtsspezifische** Ungerechtigkeiten verbessern

Regiestelle

Maßnahmen, die gezielt

Projektlinie 1 Mikroprojekte

Verantwortungs
übernahme im
Gemeinwesen
Politische
Beteiligung

Maßnahmen, die gezielt

Projektlinie 2 Modellprojekte

Unterrepräsentierte junge
Menschen ansprechen

milieuübergreifend sind

Zukunftsplan Jugend



Baden-Württemberg

Zwei Projektlinien

Typ 1: Mikroprojekte

Ziel: bereits Erprobtes „in die Fläche bringen“

Fördervolumen: bis 5.000,- EUR

Eigenanteil: Eigenanteil der Träger nicht erforderlich

Dokumentation: Dokumentation in Form eines Portraits

Typ 2: Modellprojekte

Ziel: Innovatives erproben, intensiv auswerten und dokumentieren

Fördervolumen: 10.000 bis 20.000,-EUR sowie in begründeten Einzelfällen („Leuchtturmprojekte“) darüber hinaus.

Eigenanteil: Eigenanteil der Träger von mind. 10% der förderfähigen Gesamtkosten

Dokumentation: Zwei Reflexions- und Auswertungsworkshops, ausführliche Dokumentation der Projektergebnisse

Antragsberechtigte

Träger der lokalen Projekte (Zuwendungsempfänger) können neben Kommunen freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung sein, die ihren Sitz in Baden-Württemberg haben.

Erwünscht sind insbesondere auch Anträge, die von Gruppen/Initiativen junger Menschen ausgehen und über Kommunen oder Träger der Kinder- und Jugendhilfe als Kooperationsprojekte gestellt werden.

Zukunftsplan Jugend



Baden-Württemberg

Fachliche Begleitung (Regiestelle)

- Beratung bei der Konzipierung von Vorhaben der Antragssteller*innen für Mikro- Modellprojekte
- Auftaktveranstaltung für Mikro- und Modellprojekte in der Projektstartphase
- Zwei eintägige themenbezogene Workshops für die Akteur*innen der örtlichen Mikro- und Modellprojekte
- Zwei Beratungsworkshops (nur) für Modellprojekte zur Zwischen- und Endauswertung
- Abschlussveranstaltung

Verfahren und Zeitpläne

- Antragsfrist: 30.09.2015
- Projektauswahl durch einen Fachbeirat: bis 15.10.2015
- Beginn der örtlichen Projekte: 01.11.15-31.01.16
- Abschluss der örtlichen Projekte: 31.10.2016
- Vorlage des Verwendungsnachweises der örtlichen Projekte:
30.11.2016

Tandem-Regiestelle

Landesjugendring
Baden-Württemberg e.V.

Daniel Mühl
Tel.: 0711/16447-74
Fax: 0711/16447-77
E-Mail: muehl@ljobw.de

LAG Jugendsozialarbeit
Baden-Württemberg

Tel.: 0711/1656-462
Fax: 0711/1656-329
E-Mail:
regiestelle.lag-jsa@diakonie-wue.de

Antragsformulare: www.ljobw.de